

Engagement für mehr Tierwohl

apetito richtet den Bezug von Hähnchenfleisch konsequent aus

18. November 2019 – apetito steht für durchdachte, qualitativ hochwertige Ernährungslösungen. Das Familienunternehmen achtet sowohl auf das Wohl der Menschen als auch das der Umwelt. Dabei ist Tierwohl ein wesentliches Thema. Schon im Januar 2017 ist die apetito AG daher als erstes Fördermitglied der Initiative Tierwohl beigetreten. Im Rahmen dieses Engagements wurden bereits vielfältige Maßnahmen erfolgreich auf den Weg gebracht und in Zukunft umgesetzt.

Um das Thema Tierwohl noch konsequenter voranzubringen, hat die apetito AG nun bestätigt, dass es für seine Menüs und Menükomponenten der Marke apetito in den bestehenden europäischen Märkten spätestens ab 2026 nur noch Hähnchenfleisch einkauft, das mindestens den in der Europäischen Masthuhn-Initiative aufgeführten Kriterien entspricht. Die Kriterien der Europäischen Masthuhn-Initiative sind hier zu finden: <https://lebensmittel-fortschritt.de/europaeische-masthuhn-initiative>.

Gemeinsam mit seinen Lieferpartnern wird sich apetito dafür einsetzen, die Haltungsbedingungen bei Masthühnern entsprechend der Vorgaben der Verordnung zu verbessern. Die von apetito in den europäischen Märkten eingesetzten Standards entsprechen bereits heute in vielen Punkten den Forderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative: So erfüllen die Ställe von mehr als der Hälfte der Lieferanten die geforderte höhere Luftqualität. Bei rund drei Viertel der Lieferanten sind die Anforderungen an verschiedene Ebenen gegeben. Auch die weiteren Aspekte – wie Besatzdichte, Überzüchtung oder Licht – wird apetito gemeinsam mit seinen Lieferanten angehen. Bis alle Lieferanten allen geforderten Standardkriterien entsprechen, sind allerdings noch größere Herausforderungen zu bewältigen und Anstrengungen zu unternehmen.

apetito hat die Erfahrung gemacht, dass nur gemeinschaftlich mit allen Beteiligten entlang der Lieferkette, den Verbrauchern und der Politik eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Tierwohl-Standards erreicht werden kann.

Zwei Punkte sind aus Sicht von apetito für das Gelingen besonders essentiell:

- Eine branchenweite, europäische Zusammenarbeit.
- Eine reale Verankerung des Themas Tierwohl in der gesamten Gesellschaft und die Bereitschaft der Verbraucher, für höhere Tierwohl-Standards auch einen angemessenen Kaufpreis zu bezahlen.

In diesem Sinne wird apetito auch weiterhin aktiv dazu beitragen, das Thema Tierwohl über die komplette Prozesskette stärker in den Fokus zu stellen. Dazu gehören unter anderem Gespräche mit politischen und weiteren Stakeholdern mit dem Ziel, einen passenden gesetzlichen Rahmen zu schaffen, um die Mindeststandards in puncto Tierwohl zu erhöhen.



Guido Hildebrandt
Vorstandssprecher apetito AG Konzern